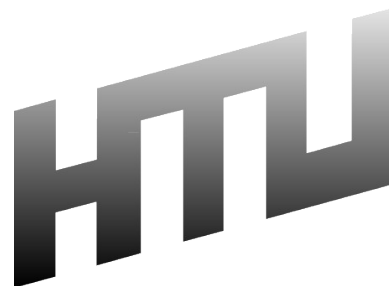


Pressemitteilung  
Wien, 22. Februar 2011



## **HTU-Wien: Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP) bringt weitere Verschlechterungen für StudienbeginnerInnen**

*Utl.: Durch zusätzliche Schranken werden keine Probleme gelöst, sondern neue geschaffen.*

In Zukunft soll es nur noch eine maximal zweimalige Wiederholungsmöglichkeit von Prüfungen in der STEOP geben. "Speziell in technischen Studien wird dies aufgrund nicht ausreichender Vorkenntnisse zu einem ungewollten Drop-Out führen" so Ulf Fischer, stellvertretender Vorsitzender der HTU Wien. "Die Bundesregierung schränkt damit sowohl das Recht der freien PrüferInnenwahl wie auch die Möglichkeit, eine Prüfung kommissionell abzulegen, ein", ergänzt Bianka Ullmann, Vorsitzende der HTU Wien.

Auch die Voranmeldung spätestens einen Monat vor Beginn des Semesters wird nicht zu den erhofften Ergebnissen führen. "Die verpflichtende Voranmeldung führt sich selbst ad absurdum; mit vorsorglichen Mehrfachinskriptionen ist zu rechnen" meint Peter Smolek, stellvertretender Vorsitzender der HTU Wien.

"Hört endlich auf damit, die Bildung kaputtzusparen und den Studierenden Prügel zwischen die Beine zu werfen" schließen die drei Vorsitzenden unisono.

*Die HTU Wien (Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der TU Wien) ist die gesetzliche Interessensvertretung der Studierenden an der TU Wien.*

Rückfragehinweis:  
Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der TU Wien (HTU)

Ulf Fischer, Vorsitzteam HTU Wien  
Tel.: 0664 60 588 4957  
Email: vorsitz@htu.at